

Eine Veranstaltungreihe der
Stiftung Topographie des Terrors

Beginn: jeweils 19 Uhr

Dokumentationszentrum

Topographie des Terrors

Niederkirchnerstraße 8

Berlin-Kreuzberg

Eintritt frei

www.topographie.de

Für die Abschlussveranstaltung

am 28. November 2019 bitten

wir um Anmeldung:

veranstaltungen@topographie.de

Telefon 030 254509-0

Termine

(Änderungen möglich):

8. Mai 2018

Das Jahr 1933

12. Juni 2018

Das Jahr 1934

28. August 2018

Das Jahr 1935

23. Oktober 2018

Das Jahr 1936

20. November 2018

Das Jahr 1937

8. Januar 2019

Das Jahr 1938

12. Februar 2019

Das Jahr 1939

19. März 2019

Das Jahr 1940

7. Mai 2019

Das Jahr 1941

18. Juni 2019

Das Jahr 1942

10. September 2019

Das Jahr 1943

15. Oktober 2019

Das Jahr 1944

28. November 2019

Das Jahr 1945

12 Jahre, 3 Monate, 8 Tage

Andreas Nachama über die Zeit des Nationalsozialismus

Ende November 2019 wird Andreas Nachama in den Ruhestand treten. Im Rahmen einer Reihe von 13 Vorträgen, die am 8. Mai 2018 beginnt, wird er die einzelnen Jahre der NS-Herrschaft 1933 bis 1945 näher beleuchten. Anhand einer zentralen Quelle, der Berichterstattung der NS-Parteizeitung »Völkischer Beobachter«, geht er wesentlichen Ereignissen dieser Jahre und ihrer medialen Vermittlung nach. Dabei wird er auch – nicht zuletzt aufgrund seiner Erfahrungen als Kind von Überlebenden der Schoa – seinen sehr persönlichen Blick auf diese 12 Jahre, 3 Monate und 8 Tage der nationalsozialistischen Herrschaft über Deutschland und schließlich große Teile Europas darlegen.

Andreas Nachama, 1951 geboren, ist Direktor der Stiftung Topographie des Terrors. Von 2005 bis 2013 war er Gründungsdekan und Professor am Lander Institute for Communication about the Holocaust and Tolerance des Touro College Berlin. Seit 2000 ist er Rabbiner der Synagoge Sukkat Schalom, Berlin. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Werke zur Geschichte und Nachgeschichte des Nationalsozialismus sowie zur jüdischen Geschichte, Religion und Kultur.

© T. Lobenwein

